

Was über das Netzwerk und über uns gesagt wird?

Hier einige Statements zu der Gründung des Deutsch-Marokkanischen Kompetenznetzwerk (DMK):

In seinem Gratulationsschreiben an das DMK hebt S.E. der Botschafter des Königreichs Marokko, Herr Rachad Bouhlal, die Bedeutung der marokkanischen Diaspora in Deutschland hervor und unterstreicht, dass „das DMK deutlich macht, welchen Platz die marokkanische Diaspora einnimmt und ihre Rolle, die sie in den sechzehn Bundesländern spielt.

Der Botschafter fügt hinzu, dass er sich geehrt fühlt, an der Seite der Frau Bundesministerin Heidemarie Wieczorek-Zeul den Ehrenvorsitz des DMK innezuhaben.

Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und Ehrenvorsitzende des DMK, Frau Wieczorek-Zeul merkt in ihrem Dankschreiben an das DMK an, „diese Initiative für ein Netzwerk der in Deutschland lebenden Marokkanerinnen und Marokkaner ist aus meiner Sicht sehr unterstützenswert.“

Fernerhin erinnert Frau Wieczorek-Zeul daran, dass „Deutschland und Marokko eine enge Partnerschaft seit über 50 Jahren verbindet.“ Sie stellt auch fest, „das Deutsch-Marokkanische Kompetenznetzwerk ist ein hervorragender Rahmen, um dieses Engagement in die Tat umzusetzen, sich auszutauschen, Verbindungen herzustellen und Brücken zu bauen.“

Bundesministerin Wieczorek-Zeul fügt in ihrer Mitteilung hinzu, dass „die Marokkanerinnen und Marokkaner in Deutschland doppelte Brückenbauer sind – wir sehen Sie als Entwicklungsexpertinnen und –experten. Wir wollen mit Ihnen gemeinsam daran arbeiten, einen positiven Entwicklungsbeitrag zu leisten ...“

Abschließend unterstreicht die Bundesministerin die bedeutende Rolle des DMK und kündigt an, „ich kann mir gut vorstellen, dass wir von unserer Zusammenarbeit wertvolle Erkenntnisse gewinnen, und diese möglicherweise auf die Kooperation mit anderen Partnerländern anwenden können.“

Der für die im Ausland lebende marokkanische Gemeinschaft zuständige Minister, Herr Mohammed Ameer, erklärt in einem in „Allittihad Alichtiraki“ veröffentlichten Interview, geführt von dem Journalisten Mohamed Massad, dass es in Deutschland sehr wichtige Kompetenzen mit unterschiedlichen fachlichen Fähigkeiten gibt, und dass diese Kompetenzen einen großen Beitrag zu den verschiedenen Entwicklungsvorhaben in Marokko leisten können.

Minister Ameer unterstreicht die Bedeutung der Aufnahmebereitschaft und die Öffnung des Netzwerkes für alle Vorschläge, welche in einem gemeinsamen Rahmen mit dem Ziel entwickelt werden können, dass sie in konkrete Projekte münden sollen.

Abschließend sichert Minister Ameer dem DMK seine Unterstützung zu und kündigt an, „wir sind bereit, dieses Netzwerk in großem Umfang zu unterstützen, um es ein beispielgebendes Experiment in Deutschland und in anderen Ländern werden zu lassen.“